

sey/muß ich bekennen/ dz ich es selber noch nit recht weiß/ gleichwol aber werden sie sehr hoch gehalten/ vnd halten sie dieselbige dafür/ daß sie ganz vnd gar schußfey seyn/ vnd mit keinem Pfeil nicht können durchschossen werden: Die zweyten nennen sie Powah/ vnd die dritte Paiele.

Von dem
Priester Po-
wah vnd sei-
nem Ampt

Das Ampt der Powah besteht in dem/ daß sie den Teuffel anrufen vnd bitten/ daß die Kranken vnd verwundeten widerumb geheilet werden: Vnd wann solche Priester ihre Ge-
bett also verrichten/ pflegt das gemeine Volk solches zu bekräftigen/ vnd Amen darauff zu sprechen/ bisweilen/ aber doch sehr langsam/ auch mit dem Priester ein liebliche Musik anzufangen vnd zu singen. Dieser Priester Powah ist im Leben gar frey vnd fertig/ eines ernstlichen Augesichts/ vnd wann er sein Gebett über die Kranken verrichtet/ brauchet er gar ernste vnd wunderbare Gebarden darbey. Ist ein Kranker verwundet/ so sieht er dahin/ daß ihm die Wunden aufgesogen werde/ vnd wann die Wunde zu heilen ist (wie sie sagen vnd erzehlen) so lecket vnd saugt sie ihm auf eine Schlang oder der Wob-

Priesters
Powahs Gebet-
ten/ Ceremonien
vnd Ge-
brauch.

lacuk, das ist ein Adler/ so er auff den Schultern hat sitzen: Es darff aber ganz vnd gar niemandes vnd solchen Priester seyn/ vnd es sey/ wie es wolle/ spricht er/ er habe es ge-
than vnd außgerichtet. Ist aber einer an etwas anders Krank vnd schwach/ so halten sie es für ein unschlares Zeichen ihrer Gesundheit/ wann sie Abgott/ das ist/ der tausende-
listige Teuffel zu dem Kranken kommet/ vnd sich von ihm sehen lästet/ es sey auch in ei-
ner Gestalt/ wie sie wolle. Vnd wie vor alten Zeiten der Abgott Apollo seinen Tempel zu Delphis, vnd die heydnische Göttin Diana zu Epheso, ihre Tempel vnd Kirchen an gewissen Orten gehabt haben/ also hab ich gehört/ daß sie an gewis-
sen Orten ihre Abgötter anrufen. In des Powahs Gebett vnd in dem Nahmen des Kranken werden diesen ihrem Abgott viel Zell von Thieren/ Kessel/ Deyel/ Kränge/ Messer vnd andere Sachen aufzuopfern verheissen/ wann anderts der Krank-
de widerumb kan gesunde werden: Ob sie aber solchen ihrem Versprechen nachkome-
men/ weiß ich nicht für gewis: Andere ihre Ceremonien hab ich viel vnd nach gesehen/ vnd wieviel ich sie gnugsam hab vnderichtet/ vnd eines bessern berichtet/ hab ich sie doch von solchen Teuffelischen Betrug vnd Abgötterey nicht abwenden können: Vnd dies
weil sie mir versprochen/ sie wolten mich den Teuffel in sichblicher Gestalt sehen las-
sen/ hab ich mich/ weil ohne das ihre Priester Powah bey ihnen ankame/ ein wenig auff-
gehalten. Es haben aber doch etliche andere erzelt in Gegenwart etlicher unserer/ er sey
nimmals erschienen: Wann ihre Weiber in schweren Kindesbanden liegen/ lassen sie
ihren Priester Powah zu sich kommen: Es seyn aber die Weiber in gemein so stark/ daß sie gar leichtlich gebären/ dann auch wol drey Tag nach der Geburt vnd in
Winterzeit setzen sie das Weib mit dem Kind in ein Schiff vnd fahren auff dem Was-
ser. Sie thun ihren Göttern viel Opfer/ vnd schonen in etlichen Fällen ihrer eigenen Kinder nicht. An vnderchiedlichen vnd sehr nahe bey einander gelegenen Orten haben
sie vnderchiedliche Gebrauch vnd Ceremonien bey ihren verarmten Gottesdienst/ vnd
seyn heutiges Tages ihrem Abgott Kichran nicht allerdings genügt vnd gedogen: Dann
ich hab selber gehört/ daß etliche sich darüber beklaget haben/ daß vor wenigen Jahren
ihre Gort Kichran viel höher/ als heutiges Tages geschieht/ ist gehalten worden. Die In-
wohner/ genant Nanohigganlatas, vbertreffen in ihrer blinden Andacht die anderen:

Weiber ge-
hehen leicht-
lich.

Diese haben ihren Göttern zu ehren ein grosses schönes Haus auffgebawet/ in welches
niemandes/ als die Priester/ darff hinein gehen/ aufgenommen des Jahrs einmahl/ vnd
dazu an. Dem grossen hohen Fest/ welches sie alle wissen/ vnd an welchem sie alle in solches
ihres Abgotts Hause kommen/ vnd ihnen bringen von ihren Gütern/ vnd was sie in ihrer
Haushaltung für das beste halten/ als Kessel/ Zell/ Deyel/ Kränge/ Messer/ vnd was derg-
leichen Ding mehr seyn mögen/ welche sie ihnen alsdann bringen: Darauf wird mit-
ten in solchem Gösenhaus ein grosses Feuer angezündet/ vnd werden vnderchiedliche zu-
getragene Sachen von dem Priester darin geworffen/ vnd zu Aschen verbrunnet: Zu
für den fürnehmsten gehalten/ welcher am meisten vnd die beste Sachen darzu opffert
vnd giebt: Dieses Opfer gefelt auch sehr wol den benachbarten Indwohnern/ deswe-
gen sie dann wünschen/ daß ihre Sachinen oder ihre Könige in ihren Königreichen derg-
gleichen auch zu thun befehlen/ diemal/ als auff ein Zell ein starker gefährliche Pestilenz
hatte

Der Widder
Opfer.

hatte

hat re-
gewel-

wird
sehen
ander
ander
in de
dem a
Sie f
daß n
werden
nige s
ge S
gimen
Sie f
leiden
verfä
gen E
die E
mehr
gute
bige v
dersch
von a
dann
Sentr
bist st
lassen
dardur
auch n
können
sunge
Stück
sen Ju
Vnd
(verste

men
der R
ohn E
chen
vnd v
gering
achtet
doch s
dieselb
Wolge
lang.

gegeben
er ver
men
sein vol